



Stadtbezirk Gadderbaum

Drucksachen-Nr.

7289/2004-2009

Datum:

13.08.2009

**An die Bezirksvorsteherin der
Bezirksvertretung Gadderbaum**

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Gadderbaum	27.08.2009	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Gehweg zwischen dem Gadderbaumer Freibad und der Straße "An der Rehwiese"

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, den Gehweg zum Freibad von der Straße „An der Rehwiese“ in die Abbiegung der Straße „Im Holschebruch“ begehbar zu machen.

Sollte die Stadt Bielefeld nicht dafür zuständig sein, so ist der verantwortliche Besitzer/Pächter dazu aufzufordern.

Begründung:

Der Fußweg zum Freibad von der Straße „An der Rehwiese“ in die Straße „Im Holschebruch“ musste in diesem Jahr erneuert werden, da die Gehwegplatten bis zu 8 cm Höhenunterschied aufwiesen.

Das Gelände, über welches der Fußweg führt, gehört zu Bethel. Allerdings wurde das Gelände des ehemaligen Hallenbadgeländes und des Freibades Anfang der 1970er Jahre an die Stadt Bielefeld in Erbpacht gegeben. Dadurch ist die Sachlage unklar, wer für die Verkehrssicherungspflicht dieses Fußweges zuständig ist.

Die BGW (zuständig u.a. für die Wahrnehmung der Verkehrssicherungspflicht der Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH) und Bethel haben sich nun darauf geeinigt, dass der Weg übergangsweise von der BGW repariert wird und in ca. 2 Jahren Bethel diesen Gehweg neu anlegt.

Stand der Dinge

Die gesamten Gehwegplatten sind entfernt worden und es wurde Grobschotter (Steingröße 1,5 X 1,5 cm) aufgetragen. Allerdings wurde kein Feinschotter zur Verdichtung abschließend darüber gegeben und es ist auch keine Verdichtung über Walzen zu erkennen.

Schon die Begehbarkeit für den „normalen“ Fußgänger ist fragwürdig. Für Fußgänger mit Kinderwagen, Gehwagen, Rollstuhl oder Gehstützen ist die Benutzung des Gehweges aber stark erschwert und nicht ohne Unfallgefahr.

Die vorhandene Übergangssituation des Gehweges ist unter diesen Umständen unzumutbar.

Angemerkt sei, dass dieser beanstandete Gehweg der einzige ist, der von den Friedrich-von-Bodelschwingh-Schulen zum Freibad, dem Parkplatz und dann in den Wald, in unser Naherholungsgebiet führt.

Unterschrift:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hannelore Pfaff', written in a cursive style.

Hannelore Pfaff